

Des H. Schwagers Compagnie Ist In guettem obacht gehalten, Schwager lütenambt wie auch die ubrigen H. amtsluth, sindt gar flissig, also das der H. Schwager ... ohne sorgen kan sein, Jch bin siderhar mitt miner Compagnie alzitt bei Jhnen losiert gsin. So sie dan miner was wurden nottwendig Sein, wolen Jch nitt ermanglen, Jhnen Zu dienen, unnd bei lestem minem vermögen Zu helfen: die 600 franken weren schon gerüstett wan sie die Zeitt erforderen wurde, doch ein wenig mehr oder minder schatt nicht vil, bin guetter hoffnung ein Riche gschwigerin [Sonnenberg heiratete dann 1636 Katharina F l e c k e n s t e i n] werde mich des schadens widerumb erzezen ... H. H. [Paul?] S t o k e r min dienst unnd gruess".

"empfangen den 23 ... [November 1631]".

- 1) s. EA V 2, 2145 (Beilage Nr. 22)
- 2) Der nächstfolgende Brief, den Heinrich I. Zurlauben an Beat II. Zurlauben schrieb, scheint jener vom 6. Dezember 1631 zu sein, s. AH 142, 390-391. Allerdings ist in diesem Schreiben nichts von der unten genannten Affäre erwähnt.

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 86, 164-165

70

1619 Juli 3., Paris

A

SCHREIBEN VON PAUL WICKART, "DER ARZ[N]EY STUDIERENDER IBIDEM [KONKRET AN DER SORBONNE]", AN [ALT] AMMANN [VON ZUG; KONRAD III.] ZURLAUBEN, "HAUPT[MANN] UEBER EIN [GARDE]FENDLI SCHWYZER IHR KN: MAIESTETT [LUDWIG XIII.]", TOURS

"Thun hiemitt dem herren Zuwissen, dass ich die 28 francken [des franz. Stipendiums, das Stadt und Amt zustand], so geresiert, entpfangen hab, die mir der her durch Monsieur S t u l t z von Underwalden [konkret: von Nidwalden] Zu gordnett hatt, thue mich deswägen dem herren Zum höchsten undt flissichsten bedancken. Belangende dass [franz.?] Stipendium, so der apt von Wettingen [Peter II. S c h m i d] abermal erlangett undt fürchen gwährett hatt, ist ihme worden von den herren [Landammann und Landrat] von Underwalden, ob dem Wald, ich glaub es werde den Casper S c h m i d t, so under dem Solothurner fendli [ev. die Gardekompanie Wallier gemeint] ist, dass unglück traffen undt us dem Rodel thun. Man hatt uns erlaubt, die wyl ehr einen der ihrigen [- gemeint ist ev. Niklaus von F l ü e, von Sarnen, der 1615 in Wettingen die Pro-

fess ablegte -] ins gottshus genommen, der villicht nidt ein grosse pütt[?] ¹ mitt sich darin Zu bringen gehabt hatt. Also hatt der apt die brieff, oder den schirm, wie mans heist, dem her Batt [E h r s a m] (ist üben der münch, der Zu vor auch das minige besässen hatt) gen Pariss Zu gschickt undt wirdt es derselbe fürtherhin Ziehen und nuzen. Wurd sich iezunder schier nidt übel schicken, wan ich mich möchte Zalt machen der 50 lb. halben. Do ich lettstlichen mit her [Abraham] Ponschert [=P o n c h e r, Secrétaire-Interprète en langue germanique du Roi] destwägen gerett, so hatt ehr gsagt, ehr welle den herren [Zurlauben gemeint] so bald ehr in franckreich ankäme, darvon prichten; die pricht ist aber niidt anderes, dan der monch hatt wider alle gwonheit mehr undt witters usen gezogen, weder ihme gehörtt hatt, nemlichen biss uf den September, darzwischen hab ich us minem geld müssen Zehren, undt hatt sich auch verscriben müssen, dass ehr ein quartier wider restituieren welle; welches alles die handgschrift ustruckenlich meldett. Diss ist der ganze handel; undt ligt ietz meister theil am her Ponschert; wan ehr mir widerum wie ehr es hatt gmacht uszogen, wil dahero helfen, so wird min sach richtig sin. Es trift doch mehr an, weder das ichs so liechtlichen verlieren kön; hatt der mönch können ein quartier Zu vil Ziehen, so kan ehr wol ietz eines dest weniger han. Wil also den herren gantz underthänig flissig gebätten han, so es sin wil ist, oder ihn gutt duncken wirdt, welle ihm ein wenig d'sach lassen befolchen sin."

1) 

Original, mit Siegeln - AH 86, 166-167 - Blatt 167^r leer

71

1623 Dezember 16., Solothurn

A

SCHREIBEN VON BEAT II. ZURLAUBEN [PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS] AN [GARDE]HPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN, POITIERS

"Nebendt hertzlicher wünschung von Gott, eines Niwen gefunden glückh, und Freuwdenrychen Jahrs, sye üch min schuldige gehorsame, Threuw, und Liebe bevor: uss minem Letsten den 5ten diss datierten schryben, so Jch H. [alt] Landt[amman von Schwyz, Gardehptm. Heinrich] R e d i n g s Marquidanten uffgeben;